

SICHERHEITS-NEWSLETTER Ausgabe 3, April 2003 der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
nachfolgend der aktuelle Sicherheits-NEWSLETTER.

Der NEWSLETTER informiert Sie regelmäßig und kostenlos über Neuigkeiten und Interessantes rund um die Gesundheit, die Arbeitssicherheit, die Erste-Hilfe, das Energiesparen, den Umweltschutz und Aktuelles aus Ihrer Schule.

Dieser Newsletter erscheint alle 4 Wochen.

Viel Spaß beim Lesen!
Guido Höfer, Redaktion

Sicherheits-NEWSLETTER 3, April 2003

Inhalt der Ausgabe 3

Editorial

1. NEWS - Der neue Newsletter 3
2. Haben Sie schon gewechselt???
3. Die neue Homepage
4. Abschlussveranstaltung Sicherheitswettbewerb
5. Erste Hilfe (Fortsetzung)
6. Energiespartipps 2
7. Mach mit - Gestalte den Newsletter
8. Impressum
9. Hinweise zum An- und Abmelden
10. Vorschau

Editorial

Aller guten Dinge sind 3. Dieser Newsletter ist der 3. ...
Entscheiden Sie ...

1. NEWS - Der neue Newsletter 3

In der 3. Ausgabe des Sicherheits-Newsletters steht die neue Homepage "BBS-NEWS" im Mittelpunkt. Diese Homepage bietet neben der Unterstützung des Newsletters auch aktuelle Informationen und Aktionen rund um das Schulleben der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler. Unter "Die neue Homepage" finden Sie Informationen über den Aufbau und Struktur der Internetseite. An dieser Stelle möchte ich die Neu-Abonnenten begrüßen. Auf der neuen Homepage finden Sie alle bisher veröffentlichten Newsletter.

Gesundheit und Arbeitssicherheit geht uns alle an!
Ihr Guido Höfer, Redaktion, bbs-news@bbs-ahrweiler.de

2. Haben Sie schon gewechselt???

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen: Zeit, auch das Auto auf die nächste Saison vorzubereiten. Fast die Hälfte der Autofahrer in Deutschland sind mittlerweile so sicherheitsbewusst, ihren Pkw für die kalte Jahreszeit auf M+S-Reifen umrüsten zu lassen; entsprechend kommt jetzt für sie wieder die Zeit für die Umbereifung auf Sommerreifen.

Quelle: Bundesverband Reifenhandel

3. Die neue Homepage

Heute startet offiziell die Website "BBS-NEWS" .Diese Internetseite ist eine Ergänzung zur offiziellen Homepage der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler. Sie finden aktuelle Informationen rund um das Schulleben der BBS. Auf den Seiten sind Zusatzinformationen, Fotos und weiterführende Links zu den einzelnen Themen. Sie können an dieser Stelle bisher erschienene Newsletter nachlesen. Der Webauftritt ist folgendermaßen aufgebaut:

Startseite

BBS-Aktuell

BBS-Tag, Tag der offenen Tür vom 15.02.2003

Projekte

Kletterwand

Newsletter

Tour-de-AHR

Kontakt

Quellen/Links

Unser Ziel ist eine übersichtliche und informative Seite anzubieten. Über die Gestaltung kann man streiten, "Geschmacksache sagte der Affe und fraß die Kernseife". So ist es auch mit einer Internetseite. Dem einen gefällt´s, dem andern nicht. Über Tipps und Anregungen, aber auch Kritik über die Gestaltung der Homepage würde ich mich freuen.

Schauen Sie mal rein

Guido Höfer

4. Abschlussveranstaltung Sicherheitswettbewerb 2002 "USER oder LOSER"

Am Mittwoch dem 26.03.2003 fand an der Berufsbildenden Schule Betzdorf-Kirchen die Abschlussveranstaltung zum Sicherheitswettbewerb 2002"USER oder LOSER" statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die diesjährigen Gewinner ermittelt. "And the winner ...is BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler" oder besser "we are the champions ..."!!! Die Berufsbildende Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler gewann den Schulhauptpreis für Ihre überdurchschnittliche Mitwirkung und dieser NEWSLETTER wurde mit dem Kreativpreis ausgezeichnet.

Demnächst mehr in einem Newsletter EXTRA!!!

Guido Höfer

5. Erste-Hilfe (Fortsetzung)

Liebe Leser(innen)!

Erinnern Sie sich an den Fall, den ich Ihnen im letzten Newsletter beschrieb? Vor einem Hauseingang finden Sie nachts eine blutüberströmte, nicht ansprechbare Person in Rückenlage, gurgelnde Atemgeräusche, Stöhnen, Alkoholgeruch (weitere Details: siehe Newsletter Nr.2). Die Frage an Sie lautete: Was sollten Sie in dieser Situation tun? In der beschriebenen Situation sind Sie zu zweit. Die Bewusstseinslage ist bereits geklärt, die Atmung ist gurgelnd vorhanden. Sie sollten folgendermaßen handeln: Person 1: Prüft, ob außer Blut noch andere Fremdkörper im Mund die Atmung behindern. Wenn nötig, entfernt er sie. Danach legt Person 1 den Mann vom Rücken in die stabile Seitenlage, da er an seinem Blut zu ersticken droht (gurgelnde Atemgeräusche). Für beide Maßnahmen ist Eigenschutz durch Infektionsschutzhandschuhe erforderlich. Da diese im Moment wahrscheinlich noch nicht vorhanden sein werden, sollte Person 1 auf Alternativen ausweichen: normale Handschuhe, Taschentücher oder andere geeignete Textilien. Danach kontrolliert Person 1 ständig die Vitalfunktionen: Bewusstsein (durch Sprechen mit dem Mann) Atmung (durch Hören von Atemgeräuschen und Fühlen von Atembewegungen am Brustkorb) Kreislauf (durch Tasten des Pulses an den Halsschlagadern oder Handgelenken) Zwischen den Kontrollen sucht Person 1 nach Blutungsquellen und überprüft die stabile Seitenlage. Person 2: Setzt einen Notruf ab. Idealerweise per Handy, andernfalls per Telefon im Haus vor Ort oder mit Hilfe hoffentlich vorbeikommender Autofahrer. Möglicher Inhalt eines realistischen und vollständigen Notrufs: "Guten Abend. In der Waldstraße liegt vor dem Haus Nr. 17 ein bewusstloser Mann. Er ist überall voller Blut, warum weiß ich nicht. Beim Atmen hört man ein komisches gurgelndes Geräusch. Er riecht total nach Alkohol. Manchmal stöhnt er. Mein Freund ist jetzt bei ihm."

Danach wartet Person 2 auf Nachfragen des Mitarbeiters der Rettungsleitstelle.

Die Textstellen geben die Antworten auf die 5 Ws beim Notruf:

Wo ist es passiert? Wie viele Verletzte/Erkrankte? Was ist passiert?

Welche Verletzungen/Erkrankungen/erkennbare Symptome liegen vor?

Warten auf Rückfragen. Anschließend besorgt Person 2 im Haus vor Ort oder von vorbeikommenden Autos einen Erste-Hilfe-Kasten und kehrt danach zu Person 1 zurück.

Person 1+2: Decken den Mann zu (mit Woll- oder Rettungsdecke aus dem Erste-Hilfe-Kasten), um ihn vor Wärmeverlust zu schützen. Falls Person 1 äußere Blutungsquellen entdeckt hat, werden diese mit Verbandmaterial verbunden. Danach gemeinsame Kontrolle der Vitalfunktionen, bis der Rettungsdienst eintrifft. Wenn Sie in der beschriebenen Situation allein wären, gehen Sie so vor:

1. Kontrolle der Vitalfunktionen
2. Stabile Seitenlage
3. Notruf
4. Kontrolle Vitalfunktionen
5. Falls ohne großen Zeitaufwand möglich: Erste-Hilfe-Material besorgen
6. Fortsetzung Kontrolle Vitalfunktionen
7. Suche nach Blutungsquellen, wenn möglich/nötig Wundversorgung
8. Fortsetzung Kontrolle Vitalfunktionen
9. Warten auf Eintreffen des Rettungsdienstes

Im vorliegenden Fall handelte es sich um einen nichtsesshaften, 53-jährigen Mann. Chronischer Alkoholmissbrauch verursachte bei ihm eine Leberzirrhose (narbige Veränderung d. Lebergewebes). Bei dieser Erkrankung entwickeln sich in der Spätphase häufig Varizen (Krampfadern) in der Speiseröhre, aus denen es massiv bluten kann.

So spektakulär der Fall auf den ersten Blick auch zu sein scheint: Die Maßnahmen, die Sie treffen können, sind vergleichsweise unspektakulär und in den allermeisten Notsituationen absolut hilfreich und erfolgversprechend.

Merken Sie sich also:

Der Ablauf von Hilfsmaßnahmen ist grundsätzlich immer gleich: Zunächst führen Sie die Sofortmaßnahmen durch, um das Leben zu erhalten (hier die stabile Seitenlage), setzen danach einen Notruf (5 Ws) ab, um dann, wenn möglich bzw. nötig, die erweiterten Hilfsmaßnahmen (hier aufgrund innerer Blutung nicht möglich) durchzuführen, bis der Rettungsdienst eintrifft. Er leitet Maßnahmen ein, die im Krankenhaus fortgeführt werden können.

Ihr
Georg Frie

6. Energiespartipps 2

Hier wie versprochen Tipps, die Einsparungen im Bereich der Heizenergie zu optimieren:

1. In Heizkörpernischen Heizkörperfolie/ Isolierplatten anbringen.
2. Verteilleitungen der Heizungsanlage isolieren.

Die bei der Verteilung entstehenden Verluste werden oft unterschätzt.

Verlaufen die Leitungen im kalten Keller, so lassen sich pro Meter ordentlich gedämmter Leitung umgerechnet mehr als 15 Liter Heizöl einsparen.

3. Fugen abdichten.
4. Zeitschaltuhren in wenig genutzten Räumen einsetzen.

Inzwischen ist es Frühling geworden, das heißt, wir können uns langsam den anderen Energiefressern zuwenden - den elektrischen Geräten.

Zur Einstimmung hier ein paar Zahlen, die uns zum Nachdenken anregen sollten:

Ein Klassenraum mit 10 Lampen zu 100Watt (das sind 1kW) verbrauchen in 1 Stunde 1kWh.

An 200 Schultagen mit je 5 Stunden Beleuchtungsdauer ergibt das einen Verbrauch von 1000 kWh. Um diese 1000 kWh elektrische Energie zu erzeugen...

...werden z.B. 1300 kg Braunkohle verbrannt und 1167 kg CO₂ freigesetzt!

...werden z. B. 220 Liter Heizöl verbrannt und 310 kg CO₂ freigesetzt!

Da kann es nur eine Devise geben:

Ab und zu mal abschalten!!!

...ohne auf Lebensqualität und Annehmlichkeiten der elektrischen Energie zu verzichten

Wie das geht? Lest den nächsten Newsletter!

Ihr
Volker Speicher

PS: Und wie sieht´s bei Ihnen zuhause aus?

7. Mach mit - Gestalte den Newsletter

Dieser NEWSLETTER soll ein Forum für Gesundheit und Arbeitssicherheit sein. Diese Themen gehen uns alle an. Darum möchte ich alle Leser aufrufen, an diesem Newsletter mitzuarbeiten. Themenvorschläge, Gestaltungstipps, Verbesserungsvorschläge und Leserbriefe z. B. über sicherheitsrelevante Erlebnisse aus dem Betriebsalltag sind ebenso erwünscht wie konstruktive Kritik. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Guido Höfer, Sicherheitsbeauftragter der BBS
guido.hoefer@bbs-ahrweiler.de

8. Impressum

Redaktion: Guido Höfer
Berufsbildende Schule
Kreuzstr. 120
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9464-0
Feedback bitte an: bbs-news@bbs-ahrweiler.de
Erscheinungsweise: Monatlich
Copyright 2003
<http://www.bbs-ahrweiler.de>

Disclaimer

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Herausgeber erfolgen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Inhalte verlinkter Websites sind deren Betreiber verantwortlich. Sollten deren Inhalte gegen Rechte Dritter verstoßen, werden wir diese Links entfernen, sobald wir davon Kenntnis erlangen. Für die Inhalte verlinkter Internetseiten übernehmen wir keine Verantwortung.

9. Hinweise zum An- und Abmelden

Um den Newsletter zu erhalten oder an Interessierte (Mitschüler, Eltern, Arbeitgeber(innen), Ausbilder(innen), Kolleg(innen), usw.) weiterzuleiten, senden Sie bitte eine eMail an sicherheit@bbs-ahrweiler.de mit dem Betreff: NEU
Um den Newsletter abzubestellen senden Sie bitte eine eMail an sicherheit@bbs-ahrweiler.de Betreff: Abmelden

10. Vorschau auf die nächsten Ausgaben

Frühlingszeit - Bikerzeit
Eine Radtour, die ist ...
Leserbriefe?
Kritik?